# 24. Internationale JuniorScienceOlympiade 2027

IJSO



**Ihr Forscherlein kommet!**

Die Aufgaben für 2027

« Melde dich jetzt an!
www.ijso.info

IPN

ScienceOlympiaden

Gefördert vom:
Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Empfohlen von der
KMK KULTUSMINISTER KONFERENZ

# IJSO 2027 – ERSTE RUNDE

*24th International Junior Science Olympiad*

# Ihr Forscherlein kommet!

Freust du dich schon auf Weihnachten? Du kannst dir die Wartezeit bis zum Fest verkürzen, indem du weihnachtliche Themen naturwissenschaftlich erforschst. In Geschichten hört man immer nur von Weihnachtswerkstatt, -bäckerei und -markt? Eröffne du doch dein Weihnachtslabor und versuche dich an den folgenden Aufgaben.

***Sicherheitshinweise:***
- Experimentiere in Gegenwart eines Erwachsenen.
- Verbrühungsgefahr durch Wasserdampf, heißes Wasser und Geräte! Nutze Topflappen!
- Orangenschalen und -wasser können die Haut reizen.

## AUFGABE 1: Heiße Orangen

Orangen sind wie leuchtende kleine Sonnen in der dunklen Winterzeit. Ihr Fruchtfleisch und Saft verleihen uns nicht nur einen gesunden Vitaminkick, sondern ihr Duft erhellt auch unser Gemüt. Dieser Duft lässt sich als Orangendestillat auffangen und vielseitig nutzen. Bist du bereit für eine Destillation auf dem Küchenherd?

Material: 3-5 Bio-Orangen, Wasser, Sparschäler, mittelgroßer Topf mit gewölbtem Deckel, weißes hitzefestes Auffanggefäß (Tasse oder Keramikschälchen), Herd/Heizplatte, Topflappen, verschließbarer Gefrierbeutel gefüllt mit Eiswürfeln, verschließbares Gefäß

### EXPERIMENT 1

- Wasche die Orangen gründlich. Schäle nur den farbigen Teil der Orangenschale ab.
- Stelle das hitzefeste Auffanggefäß mittig in den Topf und gib die Orangenschalen rundherum in den Topf.
- Fülle das Wasser in den Topf, sodass die Orangenschalen bedeckt sind, aber das Gefäß in der Mitte trocken bleibt. Mach ein Foto vom Inneren des Topfes.
- Lege nun den Deckel verkehrt herum auf den Topf und platziere den Eiswürfelbeutel darauf. Mach ein Foto von deiner fertigen Apparatur.
- Erhitze den Topf langsam. Bringe das Wasser zum Sieden und reduziere dann die Hitze auf die niedrigste Einstellung.
- Lass den Prozess circa 30 Minuten laufen, schalte dann den Herd aus und lass die Apparatur abkühlen.
- Nimm das abgekühlte Auffanggefäß heraus und mach ein Foto von deinem Orangendestillat darin.
- Fülle dein Destillat in ein verschließbares Gefäß.
- Notiere deine Beobachtungen.

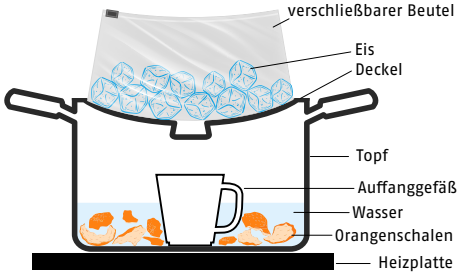



*Abbildung 1: Versuchsaufbau*

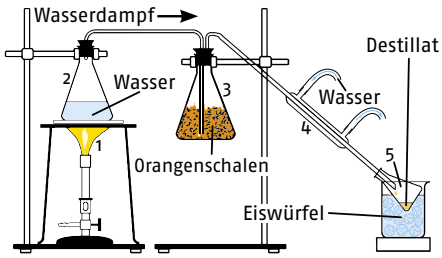



*Abbildung 2: Labor-Apparatur*

1a) Führe Experiment 1 durch. Notiere deine Beobachtungen und dokumentiere sie anhand der drei beschrifteten Fotos. Erkläre die Vorgänge bei deiner Destillation und benutze dabei die vier Fachbegriffe „Aggregatzustand", „verdampfen", „kondensieren" sowie „Destillat". Gib das abgefüllte Destillat bei deiner Lehrkraft ab.

1b) Ordne den „Bauteilen" deiner Topf-Apparatur das entsprechende Gegenstück 1-5 bei der Labor-Apparatur zu (vgl. Abbildung 2). Leite zwei Vor- und zwei Nachteile der Topf-Apparatur im Vergleich zur Labor-Apparatur ab.

1c) Führt man die Wasserdampf-Destillation mit Gewürznelken statt Orangenschalen durch, erhält man das in Abbildung 3 dargestellte Destillat. Vergleiche das Aussehen der beiden Destillate. Ein Gedankenexperiment: Gleichkonzentriertes Nelken- und Orangen-Destillat werden geschüttelt, dann 3 mL jeweils in 3 mL Sonnenblumenöl gegeben, geschüttelt und einige Minuten stehen gelassen. Stelle auf der Ebene der sichtbaren Vorgänge eine Vermutung auf, welche der beiden wässrigen Phasen stärker duftet, und begründe diese.



*Abbildung 3: Nelken-Destillat*

© IPN • Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

## AUFGABE 2: Oh Nadelbaum!

O Tannenbaum! ... oder vielmehr: O Nadelbaum!! Denn Tannen sind in unseren Breiten deutlich in der Unterzahl. Erinnerst du dich noch daran, was du über das Bestimmen verschiedener Nadelbäume gelernt hast? Frisch dein Wissen auf und ab in die Natur! Dann kann es schon losgehen mit unseren Experimenten.

Material: selbst gesammeltes Naturmaterial (siehe 2a), Leitungswasser, Schere, Glas, durchsichtiger großer Gefrierbeutel, Gummiband, klarer Nagellack, durchsichtiges Klebeband, 4 Objektträger (von deiner Biologie-Lehrkraft), Marker, Lichtquelle, Lupe

2a) Informiere dich über die Unterschiede von Kiefern, Fichten und Tannen. Suche dir für die Experimente aus der Natur 1 kleinen frischen Tannenzweig, 1 kleinen frischen Fichtenzweig, 1 Fichtenzapfen und 1 Kiefernzapfen (darauf lebende Insekten in der Natur belassen). Nenne jeweils zwei charakteristische Merkmale für deine Fundstücke. Füge jeweils 1–2 Fotos von deinen Fundstücken ein, die die Merkmale klar erkennen lassen. Nutze eine Tabelle nach diesem Muster:

| | MERKMAL 1 | MERKMAL 2 | FOTO(S) | |
|---|---|---|---|---|
| TANNENZWEIG | | | | |
| FICHTENZWEIG | | | | |
| FICHTENZAPFEN | | | | |
| KIEFERNZAPFEN | | | | |

### EXPERIMENT 2.1: MINI-GEWÄCHSHAUS

- Knipse von deinem Tannenzweig einen kleinen Seitenzweig ab für das Experiment 2.2.
- Schneide deine Zweige frisch an und stelle sie in ein Glas mit frischem Wasser an einen hellen, warmen Ort.
- Stülpe den Gefrierbeutel über die Zweige und binde ihn mit dem Gummiband an den Zweigen zusammen.
- Beobachte den Beutel am selben und am nächsten Tag. Mach am nächsten Tag ein Foto, notiere deine Beobachtungen.

### EXPERIMENT 2.2: LACKABDRUCK DER STOMATA

- Trage auf die Nadeloberseite von zwei Tannennadeln sowie auf die Nadelunterseite von zwei Tannennadeln je einen dünnen, gleichmäßigen Nagellack-Film auf. Lass den Lack 15 Minuten trocknen!
- Beklebe die vier lackierten Nadeln mit Streifen von Klebeband und ziehe sie dann vorsichtig ab.
- Klebe die Streifen auf Objektträger, beschrifte mit „Tanne oben“ und „Tanne unten“.
- Betrachte deine Abdrücke unter der Lupe. Eine seitliche Lichtquelle hilft. Notiere deine Beobachtungen.

2b) Führe Experiment 2.1 durch. Notiere deine Beobachtungen und dokumentiere sie anhand eines beschrifteten Fotos.

2c) Führe Experiment 2.2 durch. Notiere deine Beobachtungen. Gib deine beschrifteten Objektträger bei deiner Lehrkraft ab. Zeichne eine mit der Lupe vergrößerte Ober- und Unterseite der Nadel. Erkläre die Funktion der Stomata, indem du auch Bezug auf deine Erkenntnisse aus Experiment 2.1 nimmst.

2d) Beschrifte im Nadelquerschnitt in Abbildung 4 folgende Blattbestandteile: Cuticula, Epidermis, Stoma, Palisadengewebe, Schwammgewebe, Harzkanal, Leitbündelscheide und Leitbündel. Nenne drei Unterschiede von Nadel- und Laubblättern.

2e) Erkläre die funktionelle Anpassung der Nadelform an Kälte, Trockenheit sowie Wind. Beschreibe zwei Nachteile der Nadelform.



*Abbildung 4: Nadelquerschnitt in 50x Vergrößerung*
*Quelle: Jörg Weiß; Mikroskopisches Kollegium Bonn*

© IPN • Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

*Jetzt downloaden: Einkaufsliste, vergrößerte Abbildungen und Advents-Special >> www.ijso.info*

## AUFGABE 3: Knack die Nuss!

Du isst gerne Nüsse? Prima, wir auch! Doch das Nüsseknacken ist mal leichter, mal schwerer. Was hat das denn eigentlich mit Physik zu tun? Schnapp dir einen Nussknacker und finde es heraus.

Material: Hand-Nussknacker mit Scharnier, Personenwaage, Sockel für den Nussknacker (länglicher Holzblock, Klemmbausteine o. Ä.), 3 Kabelbinder, Klebeband, Lineal, kleine Plastiktüte, Haselnüsse

***Vorsicht bei Nussallergie!***

### EXPERIMENT 3 – VORBEREITUNG

- Baue deine Nussknacker-Haltekonstruktion, indem du den Nussknacker mit den Kabelbindern sehr fest auf einen Sockel spannst (vgl. Abbildung 5).
- Markiere mit dem Klebeband auf dem oberen Griff des Nussknackers einen möglichst kurzen ($L1_{Griff}$) und einen möglichst langen ($L2_{Griff}$) Abstand vom Scharnier.
- Suche 30 ähnlich große und gleichgeformte Haselnüsse heraus.
- Lege die Nuss bei allen Messungen in eine Plastiktüte. Lege sie stets in dieselbe Kerbe im Nussknacker.



*Abbildung 5: Nussknacker-Haltekonstruktion*

- Positioniere deine Nussknacker-Haltekonstruktion mittig auf der Personenwaage und führe je 15 Knackmessungen mit dem kurzen und mit dem langen Griffabstand durch. Drücke dabei an der markierten Stelle langsam und gleichmäßig, bis die Nuss knackt (Klemmgefahr). Lies dabei den Maximalwert beim Knacken in kg ab und notiere alle Werte in einer Tabelle.

3a) Führe Experiment 3 durch. Dokumentiere deinen Versuchsaufbau (Nussknacker-Haltekonstruktion auf Personenwaage mit eingelegter Haselnuss) anhand eines Fotos. Notiere deine Messwerte in einer Tabelle nach diesem Muster:

| | Kurze Grifflänge $L1_{Griff}$ | | Lange Grifflänge $L2_{Griff}$ | |
|---|---|---|---|---|
| | Maximalwert [kg] | $F1_{Griff}$ [N] | Maximalwert [kg] | $F2_{Griff}$ [N] |
| | (...) | | (...) | |
| Mittelwert | | | | |

3b) Vervollständige die Tabelle: Berechne mit deinen Messwerten die Kraft in Newton für $F1_{Griff}$ und $F2_{Griff}$. Berechne die Mittelwerte. Gib einmalig den Lösungsweg für die Berechnung der Kraft in Newton und der Mittelwerte an.

3c) Stelle deine Werte $F1_{Griff}$ und $F2_{Griff}$ in Abhängigkeit von $L_{Griff}$ in einem Diagramm dar. Trage die Mittelwerte in Blau ein.

3d) Leite nach der Theorie des Hebelgesetzes einen Zusammenhang zwischen der Hebellänge und der aufzuwendenden Kraft ab (nach dem Schema „Je...desto..."). Vergleiche die theoretische Vorhersage mit deinen Messergebnissen.

3e) Beurteile die Aussagekraft deiner Ergebnisse mithilfe deines Diagrammes. Beschreibe drei Aspekte, die zu Ungenauigkeiten bei den Messungen geführt haben könnten. Erläutere zwei praktische Verbesserungsansätze des Experiments.

3f) Zecken können durch Bisse Bakterien (Borrelien) übertragen und beim Menschen dadurch eine Krankheit (Borreliose) auslösen. Dies hat auch etwas mit Nüssen zu tun. Im Fließschema in Abbildung 6 ist dieser Zusammenhang in erweiterter Form dargestellt. Ergänze die Lücken sinnvoll mit sechs der folgenden Begriffe: Fuchs, Haselwurz, Regen, Gemeine Hasel, Staphylokokken, Maus, Borrelien, Mensch, Reh, Hauskatze, Amsel

© IPN • Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

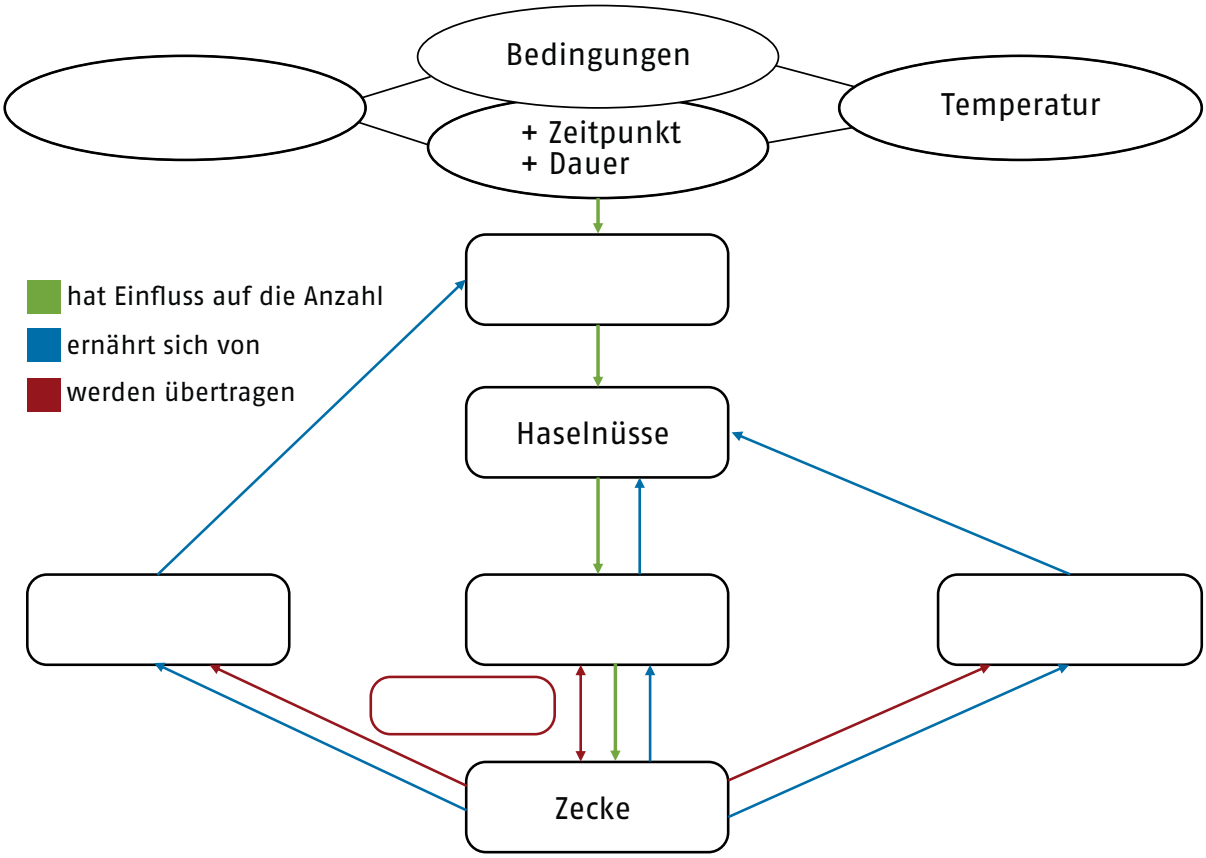



*Abbildung 6: Fließschema*

## AUFGABE 4: Noch Fragen offen?

4) Du hast jetzt alle Experimente durchgeführt. Welche Fragen sind dir beim Experimentieren „über den Weg gelaufen" oder was würdest du gerne noch genauer wissen und untersuchen? Formuliere genau zwei Forschungsfragen zum Projekt *Ihr Forscherlein kommet.*

## DIE IJSO IN DEUTSCHLAND

Drei Naturwissenschaften, ein Wettbewerb und viele schlaue Köpfe. Bei der IJSO sind echte Allrounder gefragt, die sich in Biologie, Physik und Chemie gleichermaßen zu Hause fühlen. Jedes Jahr melden sich rund 4000 Schüler*innen im Alter von 10–15 Jahren zur IJSO an. Der Wettbewerb besteht insgesamt aus vier Runden. An der ersten Runde mit einfachen Experimenten kann man sich ohne große Einstiegshürden allein oder im Team beteiligen.

Der NaWigator ist ein Programm zur stärkeren Einbindung der IJSO in schulische Abläufe. Das Programm schafft Räume für den bundesweiten Erfahrungsaustausch zwischen den zurzeit 30 Kooperationspartnern der Initiative. Mit attraktiven Angeboten für junge Schüler*innen und einem Wettbewerbstag für die Klassenstufen 5 bis 7 wird ein frühes Einsteigen in die IJSO gefördert.

© IPN • Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik

# GRUSSWORTE

Die Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Präsidentin der Bildungsministerkonferenz laden zu einer Teilnahme an den ScienceOlympiaden, zu denen die Internationale JuniorScienceOlympiade gehört, ein.



© Astrid Schmidhuber

Gefördert vom:

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Lehrkräfte,

die Welt von morgen wird durch die MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – geprägt. Wer heute in diesen Bereichen neugierig ist und Neues lernt, kann die Zukunft mitgestalten. Wie zum Beispiel Emmanuelle Charpentier. Die französische Chemikerin erhielt 2020 den Nobelpreis in Chemie für die Entwicklung der Genschere. Sie leitet heute in Berlin einen Forschungsbereich am Max-Planck-Institut.

Ich bin überzeugt: Deutschland kann als Wissenschaftsland viel beitragen. Ich erlebe bei all meinen Gesprächen und Reisen quer durch Deutschland so viele junge Leute, die die Welt verstehen wollen, die sich engagieren und gestalten wollen. Angebote der MINT-Bildung vermitteln die dafür nötigen Kenntnisse, insbesondere auch die Faszination für die Naturwissenschaften.

Darum engagiert sich das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die ScienceOlympiaden und den Bundesumweltwettbewerb. Die Wettbewerbe begeistern über verschiedene Altersgruppen hinweg für Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit, identifizieren und fördern Begabungen.

Ich lade alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse ein: Macht mit! Es lohnt sich. Jedes Jahr melden sich bundesweit 10.000 von Euch an. Da kann es beispielsweise um Mobilität, Umweltschutz, kleine technische Hilfen im Alltag oder Energiesparen gehen. Ihr könnt zeigen, was in Euch steckt – auch jenseits des Schulalltags.

Ich danke allen Beteiligten für Ihre Unterstützung der ScienceOlympiaden und des Bundesumweltwettbewerbes. Ganz besonders danke ich dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik für die Organisation. Viel Erfolg auch in diesem Jahr!

Mit freundlichen Grüßen



Karin Prien

*Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend*



© Astrid Schmidhuber

KMK KULTUSMINISTER KONFERENZ

Lust auf Wissenschaft?

Dann seid ihr bei den ScienceOlympiaden genau richtig, denn sie bringen junge Menschen zusammen und begeistern für Naturwissenschaften.

Ob Biologie, Chemie oder Physik – die Naturwissenschaften sind so facettenreich wie die Disziplinen bei den Olympischen Spielen. Hier können junge Forscherinnen und Forscher zeigen, was in ihnen steckt: Spannende Aufgaben, kreative Lösungen und die Zusammenarbeit mit anderen Talenten machen die ScienceOlympiaden zu viel mehr als nur einem Wettbewerb. Schülerinnen und Schüler tüfteln, experimentieren und lassen nicht locker, bis sie herausragende Lösungen gefunden haben. Die gemeinsame Begeisterung für Naturwissenschaften macht die jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler stark für die Zukunft und fördert ihre persönliche Entwicklung. Bei den ScienceOlympiaden könnt ihr Gleichgesinnte aus ganz Deutschland und der Welt kennenlernen und euch mit ihnen austauschen. Das finde ich großartig!

Entdeckt, wie viel Spaß Naturwissenschaften und wissenschaftliches Arbeiten machen und macht mit! Alle Informationen findet ihr auf den Webseiten der ScienceOlympiaden des Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik.

Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Lehrkräfte, die ihre Schülerinnen und Schüler so tatkräftig unterstützen. Ich danke auch dem Leibniz-Institut für die Ausrichtung und Organisation dieser wichtigen Wettbewerbe zur Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland.

München, im Januar 2026



Anna Stolz

*Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus*
*Präsidentin der Bildungsministerkonferenz 2026*

## INFORMATIONEN ZU DEN VIER AUSWAHLRUNDEN DER IJSO 2027

| 1. Runde | 2. Runde | 3. Runde | 4. Runde |
|---|---|---|---|
| Aufgabenrunde | IJSOquiz | Klausurrunde | Bundesfinale |
| 1. November bis 15. Januar | 15. Februar bis 12. März | 26. April bis 7. Mai, in Brandenburg am 4. Mai | 20. bis 24. September |
| **Wer?**<br>Alle, die eine allgemein- oder berufsbildende deutsche Schule besuchen und nach dem 31. Dezember 2011 geboren sind. | Etwa das beste Viertel der Teilnehmenden der Aufgabenrunde sowie Quereinsteiger*innen von anderen Landeswettbewerben. | Das beste Drittel aus dem IJSOquiz sowie Bundesfinalist*innen aus dem Vorjahr, die die Altersvoraussetzungen erfüllen. | Die 39 Besten der Klausurrunde. |
| **Was?**<br>- einfache Experimente für zu Hause oder in der Schule<br>- vertiefende Aufgaben<br>- alleine oder in einer Gruppe bis zu drei Personen<br>- gemeinsame Gruppenausarbeitung einreichbar | - 24 Single-Choice-Aufgaben quer durch die Biologie, Chemie und Physik<br>- Testdauer von 45 Minuten unter Schulaufsicht<br>- digitale Bereitstellung der Prüfungsunterlagen für die betreuenden Lehrkräfte | - 18 Single-Choice-Aufgaben<br>- offene Aufgaben aus den Bereichen Biologie, Chemie und Physik<br>- Klausurdauer von 90 Minuten unter Schulaufsicht<br>- postalischer Versand der Prüfungsunterlagen an die betreuenden Lehrkräfte | - Anreise am Montagabend<br>- Dienstag: theoretische Klausur<br>- Mittwoch: Laborklausur in Dreiergruppen<br>- Klausurdauer von je 150 Minuten<br>- Donnerstag: Exkursion<br>- Freitag: Preisverleihung |
| **Bin ich weiter?**<br>Wenn du dich circa vier Wochen nach Rundenende im Onlineportal einloggst, siehst du, ob du die nächste Runde erreichst hast. Zusätzlich informieren wir dich per E-Mail. | | | Die sechs Mitglieder des Nationalteams werden bei der Siegerehrung bekannt gegeben. |
| **Wann gibt es Urkunden?**<br>Teilnahmeurkunden erhält die betreuende Lehrkraft im März per E-Mail. | Die Urkunden werden kurz vor den Sommerferien per Post an die betreuende Lehrkraft geschickt. | | Urkunden mit Bewertungsbogen und Medaillen werden bei der Siegerehrung überreicht. |

| Veranstaltung | Wer wird eingeladen? | Wann kommt die Einladung? |
|---|---|---|
| JuniorForscherTage 30. Mai bis 1. Juni in Mainz | 20 besonders junge Talente in der ersten Runde | Bis Ende März per E-Mail. |
| Bundesfinale | 20. bis 24. September in Hannover | Bis Ende Juni per E-Mail. |
| Trainingsseminar | 3. bis 5. November in Kiel | Bei der Siegerehrung zum Bundesfinale. |

**Das Nationalteam nimmt an der *24. International Junior Science Olympiad* im Dezember 2027 teil.**

### Wie geht es weiter nach der IJSO?

Bist du zu alt für die JuniorScienceOlympiade, begeisterst dich speziell für eine Naturwissenschaft oder willst im Team an einem Projekt arbeiten? Dann findest du mehr Wettbewerbe unter dem Dach der ScienceOlympiaden. Die ScienceOlympiaden sind ein Verbund aus sechs bundesweiten Schülerwettbewerben am IPN. Dazu gehören die IJSO, der BundesUmweltWettbewerb (BUW), die Europäische ScienceOlympiade (EOES, ehemals EUSO) und die internationalen Olympiaden in Biologie (IBO), Chemie (IChO) und Physik (IPhO).

Unsere ScienceOlympiaden sprechen Jugendliche von Beginn der Sekundarstufe bis nach dem Schulabschluss an. Die ScienceOlympiaden bringen junge Menschen zusammen und begeistern für Naturwissenschaften. Sei auch du dabei und entdecke dein Talent.
www.scienceolympiaden.de

ScienceOlympiaden

## Hinweise zur Wettbewerbsteilnahme

**Wer kann teilnehmen?** Mitmachen können Kinder und Jugendliche, die sich für naturwissenschaftliche Phänomene interessieren und gerne experimentieren. Teilnahmeberechtigt sind Schüler*innen allgemeinbildender und beruflicher deutscher Schulen, die am 31. Dezember 2027 höchstens 15 Jahre alt sind. Wer älter ist, kann an den ersten drei Wettbewerbsrunden der IJSO teilnehmen, wird aber nicht zum Bundesfinale zugelassen. Teilnehmende brauchen eine betreuende Lehrkraft im Wettbewerb.

**Welche Preise und Anerkennungen gibt es?** Alle Teilnehmer*innen, ihre betreuenden Lehrkräfte und die Schulen werden mit Urkunden gewürdigt. Zudem werden unter allen Teilnehmer*innen der Aufgabenrunde Sachpreise verlost. Besonders erfolgreiche junge Talente werden zu den JuniorForscherTagen eingeladen.

**Bearbeitung der Aufgaben.** Die Wettbewerbsaufgaben sind ohne fremde Hilfe zu lösen. In der Aufgabenrunde kann allein oder in einem Team aus zwei oder drei IJSO-Teilnehmer*innen gearbeitet werden. Jedes Teammitglied muss sich einzeln im Onlineportal zum Wettbewerb anmelden. Ausarbeitungen zu den Aufgaben werden bei der betreuenden Lehrkraft abgegeben.

**Anmeldung zum Wettbewerb.** Dazu sind zwei Schritte notwendig! **1. die Registrierung** im Portal der Science-Olympiaden zur Erstellung eines Nutzerkontos. Hierfür ist eine gültige, eigene Mailadresse erforderlich und bei unter 16-Jährigen zusätzlich die Mailadresse eines Elternteils (bzw. gesetzliche*r Vertreter*in) zur Bestätigung. **2. die Anmeldung** zur aktuellen IJSO. Wer bereits ein Nutzerkonto besitzt, braucht sich nicht noch einmal zu registrieren, sondern kann sich direkt für die laufende IJSO anmelden. Zur Anmeldung muss der Code der betreuenden Lehrkraft vorliegen. Das Portal ist vom 1. November 2026 bis zum 15. Januar 2027 zur Anmeldung geöffnet.

## Informationen für Wettbewerbsbetreuende

**Über die Aufgabenrunde.** Die Teilnehmer*innen brauchen eine betreuende Lehrkraft, die sich ebenfalls im Onlineportal registrieren und zum laufenden Wettbewerb anmelden muss. Um sich als Lehrkraft auszuweisen, laden Sie das ausgefüllte Verifikationsformular einmalig bei der Anmeldung zur IJSO hoch. Nach Prüfung des Dokuments in der Geschäftsstelle schalten wir Ihr Profil frei. Sie erhalten dann Zugang zur Musterlösung mit Bewertungsschlüssel und zum Betreuenden-Begleitheft mit praktischen Hinweisen zu den Experimenten und theoretischem Hintergrund.

**Termine und Fristen.**
- Registrierung und Anmeldung zum Wettbewerb: 1. November 2026 bis 15. Januar 2027
- Bearbeitung der Aufgaben: 01. November 2026 bis 15. Januar 2027
- Eingabe der Bewertungen: bis zum 31. Januar 2027

**Organisatorisches.** Als betreuende Lehrkraft in der IJSO sind Sie Ansprechperson für Ihre Teilnehmer*innen und für die IJSO-Geschäftsstelle. Sie bewerten die Ausarbeitungen anhand der Musterlösung und tragen die Ergebnisse im Onlineportal ein. Im Portal der ScienceOlympiaden hat jede Person einen einzigartigen Personencode. Sie können Ergebnisse für Schüler*innen eintragen, die bei der Anmeldung **Ihren** Code angegeben haben. Bitte bewahren Sie die Ausarbeitungen Ihrer Schüler*innen bis 31. Dezember 2027 auf.

**Fragen?** Wenn Sie Fragen zur Registrierung und Anmeldung zur IJSO 2027 haben, schauen Sie gerne in die FAQ zum Onlineportal auf unserer Homepage www.ijso.info. Die IJSO-Geschäftsstelle am IPN und die Landesbeauftragten helfen gerne weiter.

### Kontakt zur Geschäftsstelle und Wettbewerbsleitung

Internationale JuniorScienceOlympiade

IPN · Olshausenstr. 62
24118 Kiel

sekretariat@ijso.info
Tel.: 0431 880-4539

### Kontakt zu den Landesbeauftragten

Ihre Ansprechpartner*innen in den Bundesländern finden Sie unter:

**www.ijso.info**

/ Über uns / Landesbeauftragte